

BETRIEBSANLEITUNG

WINTERHALTER GASTRONOM GLÄSERSPÜLMASCHINE GS 23 / GS 27

Inhaltsübersicht

1. Allgemeines über das Gläserspülen
2. Inbetriebnahme (täglich)
3. Spülen
4. Außerbetriebnahme (täglich)
5. Besondere Hinweise
6. Bedienungs- und Kontrollinstrumente

Die erste Inbetriebnahme, das sogenannte Einwaschen, ist entsprechend der "Inbetriebnahmevorschriften für WINTERHALTER GASTRONOM Gläserspülmaschinen" von der für Ihr Gebiet zuständigen Werksvertretung der Firma WINTERHALTER GASTRONOM vorzunehmen. Setzen Sie sich deshalb mit dieser Firma in Verbindung, wenn die Maschine ordnungsgemäß an die bauseitigen Versorgungsleitungen angeschlossen ist.

Beachten Sie bitte: Erst nach Beendigung aller Anschlussarbeiten ist Ihre Gläserspülmaschine inbetriebnahmebereit.

1. ALLGEMEINES ÜBER DAS GLÄSERSPÜLEN

a) Das Spülwasser

Besonders beim maschinellen Spülen von Gläsern ist es ausserordentlich wichtig, daß das verwendete Wasser möglichst frei von Härtebildnern ist.

Aus diesem Grunde ist bei Vorhandensein von Wasser mit einer Härte von über 6° d unbedingt ein Basenaustauschenthärter vor die Maschine zu schalten. (Wir empfehlen, unseren Ionenaustauschenthärter H 52 einzusetzen).

Die Härte Ihres Leitungswassers können Sie bei Ihrem Wasserwerk erfragen.

b) Nachspülmittel und Waschmittel

Als Nachspülmittel empfehlen wir unser WINTERHALTER GASTRONOM Glanztrocknungsmittel. Dies muss im Verhältnis 1 : 1 mit Wasser verdünnt in den Vorratsbehälter gegeben werden.

Die Dosierung des Nachspülmittels wird automatisch vom eingebauten Dosiergerät vorgenommen.

Als Waschmittel empfehlen wir unser Gläserspülmittel WINTERHALTER GASTRONOM Flüssig 30.

Die erste Dosierung am Beginn eines Spültages oder nach einem Wasserwechsel ist immer von Hand vorzunehmen. Dabei sind etwa 20 cm³ (ein Schnapsglas voll) dem aufgeheizten Tankwasser zuzugeben.

Die weitere Dosierung erfolgt über das eingebaute Dosiergerät automatisch, wobei je Liter Frischwasser ca. 1,5 cm³ Waschmittel zugesetzt wird.

Damit ein zufriedenstellendes Waschergebnis erzielt wird, ist eine einwandfreie Funktion sowie eine optimale Einstellung der Dosiergeräte notwendig. Achten Sie bitte darauf, daß die Vorratsbehälter niemals ganz leer werden und die Dosierschläuche nicht eingeklemmt oder abgknickt werden.

Die Einstellung der Dosierung sollten Sie allerdings dem Kundendienstmonteur überlassen.

c) Das Spülgut

Das Spülgut, Ihre Gläser, muss bevor es zum ersten Mal maschinell gespült wird, einer intensiven Grundreinigung in einem Tauchbad unterzogen werden.

Geben Sie dazu Ihren gesamten Gläserbestand in ein Tauchbad, bestehend aus 60 bis 80 ° C heissem Wasser und 1 l Gläserspülmittel WINTERHALTER GASTRONOM Flüssig 30 auf 10 l Wasser. Wenn alles so weit abgekühlt ist, daß man die Gläser von Hand aus dem Tauchbad nehmen kann, dann waschen Sie bitte alle Gläser von Hand aussen und innen gründlich ab (Achtung: Gummihandschuhe verwenden) und spülen Sie diese in Ihrer neuen Maschine nach.

Trocknen Sie bitte maschinell gespülte Gläser niemals mit einem Handtuch ab. Sie müssen sonst in kurzer Zeit Ihre Gläser wieder, wie oben beschrieben, im Tauchbad reinigen.

2. INBETRIEBNAHME (täglich)

Bevor mit dem Spülen begonnen werden kann, ist die Maschine betriebsbereit zu machen.

An den Sichtschlitzen der vorderen Verkleidung kontrollieren, ob in den Vorratsbehältern genügend Wasch- und Nachspülmittel bereitgehalten wird. Gegebenenfalls nachfüllen.

ACHTUNG!
=====
Nachspülmittel mit Wasser im Verhältnis
1 : 1 verdünnt in den Vorratsbehälter geben und beim Ein- bzw. Nachfüllen darauf achten, daß kein Waschmittel in den Vorratsbehälter für Nachspülmittel gelangt.

Bauseitigen Hauptschalter einschalten und Hauptabsperrentventil öffnen.

Das Überlaufrohr mit leichter Drehbewegung dicht schliessend im Spültank einsetzen.

Steuerschalter (5) durch Drücken einschalten (leuchtet auf). Damit öffnet das Ventil für den Waschtankzulauf, der Tank wird automatisch gefüllt. Gleichzeitig beginnt die Boilerheizung, das Nachspülwasser aufzuheizen. Wenn im Tank die vorgesehene Wasserhöhe erreicht ist, wird das Tankzulaufventil automatisch geschlossen, und erst dann beginnt die Tankheizung, das Tankwasser auf die vorgeschriebene Temperatur von 58 ° C aufzuheizen. Die Heizzeit ist abhängig von der Temperatur des zufließenden Wassers und beträgt bei Kaltwasseranschluss ca. 15 Minuten. Die Temperatur des Zulaufwassers sollte nicht höher als 60 ° C sein.

Nach Erlöschen der Heizungskontrollampe dem aufgeheizten Tankwasser 20 cm³ (1 Schnapsglas voll) WINTERHALTER GASTRONOM Gläserspülmittel Flüssig 30 als Vordosierung zugeben.

Die Nachdosierung erfolgt dann automatisch.

3. SPÜLEN

Gläser in den Korb so einordnen, daß die Neigung nach hinten weist und besonders darauf achten, daß sich die Gläser gegenseitig nicht berühren. Gefüllten Gläserkorb in die Maschine einschieben und Türe schliessen. Maschine durch Drücken des Programmschalters (6) in Tätigkeit setzen. Das gesamte Reinigungsprogramm läuft dann automatisch ab. Dem Hauptspülgang, bei dem die Gläser intensiv gereinigt werden, schliesst sich ein 12 sec langes Nachspülen mit 65 ° C heissem, mit Nachspülmittel versetztem Frischwasser an. Sobald die Programmschalterleuchte erlischt, ist das Reinigungsprogramm beendet, der Gläserkorb kann aus der Maschine herausgenommen werden. Den Korb vorn leicht ankippen, damit Restwasser besser ablaufen kann.

Durch die Eigenwärme der Gläser und unter dem Einfluss des dem Nachspülwassers zugesetztem schaumarmen Nachspülmittels trocknen die Gläser in kurzer Zeit glanzklar ab. Daher ist ein Abtrocknen mit dem Tuch überflüssig.

4. AUSSERBETRIEBNAHME (täglich)

Steuerschalter (5) durch Drücken ausschalten (Leuchte erlischt). Bauseitigen Hauptschalter ausschalten und Hauptabsperrentventil schliessen. Tank durch Herausnehmen des Überlaufrohres entleeren. Erst nach völliger Entleerung des Tanks das Pumpenansaugsieb herausnehmen, gründlich reinigen und gleich wieder einsetzen.

Maschineninnenraum gründlich säubern, Aussenflächen mit weichem Lappen und geeigneten Pflegemitteln reinigen. (Achtung! Maschine ist nicht strahlwassergeschützt. Aus- sen nicht mit Hochdruckreiniger abspritzen.)

Es wird empfohlen, nach der Reinigung die Maschinentüre geöffnet zu lassen.

5. BESONDERE HINWEISE

Sollte einmal die Spüllauge infolge intensiven Spülens während eines Spültages sehr verschmutzt sein, so empfiehlt es sich, die verschmutzte Lauge abzulassen und den Tank neu zu füllen. Dabei ist, wie vorher beschrieben, erneut vorzudosieren.

Beim Neu- oder Zukauf von Gläsern empfehlen wir Ihnen, nur noch solche Gläser zu erwerben, die vom Hersteller als "geeignet für Spülmaschinen" gekennzeichnet sind.

6. BEDIENUNGS- UND KONTROLLINSTRUMENTE

5 Steuerschalter

Durch Drücken wird die Maschine eingeschaltet, leuchtet in eingeschaltetem Zustand auf. Durch abermaliges Drücken wird die Maschine wieder ausgeschaltet.

6 Programmschalter

Durch Drücken wird der Programmablauf ausgelöst, leuchtet während des Programmablaufs auf.

11 Kontrolleuchte

Das Erlöschen zeigt an, daß das Spülwasser die vorgeschriebene Temperatur erreicht hat.

